



Sie legten den Grundstein, der traditionell aktuelle Gegenstände für die Zukunft enthält (von links): Bauamtsmitarbeiter Karl-Heinz Spindler, Martin Niemann von der Baufirma Steenbock, Architekt Oliver Franke und Bürgermeister Michael Koch.
Foto: Claudia Resthöft

Multifunktionsraum: Grundstein gelegt

Bad Malente-Gremsmühlen/cre – Der Grundstein für den Multifunktionsraum der Ganztagschule an den Auewiesen ist gelegt. „Nach einem langen Vormittag in der Schule brauchen die Kinder einfach einen Platz, an dem sie sich bewegen können. Gerade auch im Winter und außerhalb der Hallennutzungszeiten.“ Aus diesem Grund zeigt sich Süntje Schwarten, Leiterin der Offenen Ganztagschule (OGS) „An den Auewiesen“ in Malente, besonders erfreut über den geplanten Neubau eines Multifunktionsraumes.

Dienstagabend war die Grundsteinlegung, in etwa fünf Monaten soll der Bau des etwa 200 Quadratmeter großen Raumes, der auch eine Mensa enthalten wird, abgeschlossen sein. Neben der Mensa und den Möglichkeiten verschiedenster Bewegungsangebote, wie bei-

spielsweise Badminton, soll es in dem neuen Raum auch eine Theaterbühne geben.

Durchweg zufrieden zeigten sich Süntje Schwarten, Bürgermeister Michael Koch und Martin Liegmann vom Kinderschutzbund Ostholstein

mit dem ersten Jahr der OGS. „Ich glaube, man kann ohne Übertreibung behaupten, dass dieses Projekt ein erfolgreicher Meilenstein auf dem Weg der nachmittäglichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Malente ist“, sagte Koch in seinem Grußwort. Auch Realschullektor Wolfgang Gruchot fand nur positive Worte. So habe sich die Schule durch die OGS komplett verändert und sei durch sie nun auch nach-

mittags mit Leben erfüllt. Lob auch für die Gemeinde fand Martin Liegmann. Der Kinderschutzbund bilde mit

„Die Zusammenarbeit klappt nirgendwo so gut wie in Malente“

Martin Liegmann, Kinderschutzbund

der Gemeinde ein Team zum Wohle der Kinder. „Die Zusammenarbeit klappt nirgendwo so gut wie in Malente“, attestierte er.

Insgesamt kostet der Neubau 234.000 Euro, von denen 90 Prozent aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung, Betreuung“ stammen. Neben einigen Euromünzen legte Karl-Heinz Spindler vom Bauamt auch die Baupläne des Neubaus in die Kartusche. Dazu kam auch eine Ausgabe des Ostholsteiner Anzeigers, die ebenfalls mit in den Grundstein gelegt wurde.